

## Wer gehört zur katholischen Kirche?

Der Katechismus lehrt: Zur katholischen Kirche gehört jeder Getaufte, der sich nicht freiwillig von ihr getrennt hat und nicht von ihr ausgeschlossen ist.

Das I. Vaticanum lehrt dogmatisch über die Aufgabe der Päpste: **«Ihre Aufgabe ist vielmehr, die von den Aposteln überlieferten Offenbarungen oder das anvertraute Glaubensgut unter dem Beistand des Heiligen Geistes gewissenhaft zu hüten und getreu auszulegen»**. Die Offenbarungen und das Glaubensgut sind göttlich vollkommen und dürfen nicht geändert werden. Das Glaubensgut wird ergänzt, durch Bullen (Lehrsätze der Päpste) und das Kirchenrecht. Die Bischöfe, Priester und die Gläubigen, sind auch an die Lehre der Kirche gebunden. **Wer die Lehre der Kirche verwirft oder ändert, ist als Häretiker von der Kirche ausgeschlossen.**

**Canon 1364 § 1 sagt: „Der Apostat, der Häretiker oder der Schismatiker ziehen sich die Exkommunikation als Tatstrafe zu“.**

*„Häresie nennt man die nach Empfang der Taufe erfolgte beharrliche Leugnung einer, kraft göttlichen und katholischen Glaubens, zu glaubende Wahrheit oder einen beharrlichen Zweifel an einer solchen Glaubenswahrheit«. Canon 751.*

Die Bulle **«In eminenti apostolatus specula»** von Papst Clemens XII., von 1734, bestimmt: **Unter Androhung eines strengen Bannes (Kirchenausschluss) verbietet Clemens allen Christen den Umgang, (mit Freimaurern) bei Zuwiderhandlung könne keine Absolution erteilt werden.** Wer die Lehre des Heiligen Geistes leugnet, ist nicht katholisch.

Mit der Wahl von Kardinal Roncalli, zog 1958 ein Antichrist im Vatikan ein. Johannes XXIII., war Freimaurer. **exkommuniziert und damit kein Glied der Kirche und kein Papst. Der Stuhl Petri ist seither vakant**, wie von der Gottesmutter 1834 in La Salette gesagt hat: **«Rom wird den Glauben verlieren und zu Sitz des Antichristen werden»**. Der Katholik weiss, ein Antichrist kann nicht der Stellvertreter des HERRN sein.

**Die Handlungen von Johannes XXIII. und seiner Nachfolger, berührten die Kirche des HERRN nicht. Sie erfolgten ausserhalb der Kirche, in der Konzilssekte.**

Johannes XXIII. musste 33 Befehle des Grossmeisters ausführen lassen. (Anlage) **Den Befehl Nr.4, «verbietet die lateinische Messliturgie» führte er aus, in dem er das vom HERRN eingesetzte Messopfer. das Missale Romanum, gegen sein Missale Romanum Editio typica, das Messbuch 1962, geräuschlos ausgetauscht hat.** Satan war zufrieden, ein ungültiger Ritus ist wie ein verbotener Ritus und es gab keine Unruhe bei den Gläubigen. Satan hat unbemerkt die Leitung im Vatikan übernommen. Die Warnung der Gottesmutter waren nutzlos.

Das Messbuch 1962, von Johannes XXIII., ist aus vielen Gründen ungültig.

Es verletzte die Bulle **«Quo primum»**, von 1750, (Anlage) in dem das Missale Romanum **«angetastet»**, ausser Kraft gesetzt wird und seine Rechtskraft verliert. Das Messbuch 1962 gehört nicht zum überlieferten Glaubensgut der Kirche. **Johannes XXIII. und seine Anhänger**

**sind nicht katholischen.** Johannes XXIII. hat schwere Schuld auf sich geladen. Gleichgross ist die Schuld jener, die seine Verbrechen vertuschen und die Gläubigen betrügen. Die Piusbruderschaft & Co. spricht vom «überlieferten Ritus» oder «die alte Messe». Mit Satans Hilfe, sind sie mit der Täuschung der Gläubigen, sehr erfolgreich.

Die Bulle «**In eminenti apostolatus specula**» ist rechtsgültig. Die Diener der Freimaurer, sind daher alle exkommuniziert und nennen sich weiter katholisch. **Sie sind nicht katholisch, sie besuchen die Riten der Freimaurer und begreifen nicht, dass sie damit den Zorn des Allmächtigen Gottes auf sich ziehen.** (Bulle, Quo primum) Satan hat den Vatikan zu seinem Regierungssitz gemacht und von da, die ganze Welt, mit seinen Lügen und Perversionen verseucht.

**Betet ohne Unterlass! Notruf: «MARIA, ohne Sünde empfangen, beschütze uns, die wir bei Dir unsere Zuflucht suchen und verbanne Satan, im Namen Deines Sohnes, in die Hölle!»** Bitte drucken Sie den Notruf aus, hängen ihn an die Wand und tragen Sie ihn immer bei sich.

Als Ersatz für das unterschlagene Messopfer, können wir dem Vater, das Kostbare Blut Seines Sohnes aufopfern.

**«Ewiger Vater, ich opfere Dir auf, das Kostbare Blut und Leiden, Deines geliebten Sohnes, als Sühne für meine Sünden und die Sünden der ganzen Welt. Ich bitte Dich, Vater, nimm dieses Opfer auch an, mit jedem Schlag meines Herzens, als ein immerwährendes Sühneopfer, für die Bekehrung der Sünder; für die Errettung der Sterbenden, reinige ihre Seelen im Kostbaren Blut Deines Sohnes und bewahre sie vor dem Feuer der Hölle; für die Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer; segne und beschützt unsere Kinder, ihre Eltern, ihre Lehrer, unsere Politiker und verbanne den Satan und alle bösen Geister, in die Hölle. Amen.»**

Dieses Gebet könnte einige Diener Satans befreien und eine Lawine von Bekehrungen auslösen. **Bitte unbedingt weitergeben und beten!!! Es dauert nur 10 Minuten und Sie bleiben, bis zu Ihrem letzten Herzschlag, im Gebet, mit Gott verbunden.** Jedes Gebet stärkt das Band zum Vater. Durch unser Gebet verliert Satan Macht, durch unsere Sünden wird er gestärkt.

Hubertus Huber hat den Verfall der Kirche in verschiedenen Büchern und Schriften beschrieben. Die Bücher können Sie über unsere **Website: <https://www.katholiken-sos.com>, bestellen** und seine Schriften lesen. **Bitte unterstützen Sie uns, diesen Skandal bekannt zu machen.** Wir suchen Helfer, als **Berater, Lektoren, Verleger, Verteiler, Beter und Spender.** Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 28. Februar 2025

H.H.

Copyright: Katholiken-SOS Verlag